

Der Jugend eine Stimme geben!



Dafür stehen wir bei der Bundestagswahl 2021



Wie ist Ihre Einschätzung zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf junge Menschen?

Den leider wachsenden Ungleichheiten und psychischen Problemen müssen wir mit konkreten Programmen und Förderungen begegnen! Gleichzeitig gebührt den jungen Menschen großer Respekt dafür, dass sie diese schwierige Zeit so solidarisch gemeistert haben!



Junge Menschen sind stärker von der Pandemie betroffen. In manchen Fällen wirkt sich der Distanzunterricht negativ aus. Was der fehlende soziale Kontakt oder das mangelnde sportliche Angebot für sie bedeutet, können wir noch gar nicht ermessen.



Corona ja, Pandemie nein. Die Auswirkungen auf junge Leute unvorstellbar. Das muss alles noch aufgearbeitet werden.



Die junge Generation wird die Neuverschuldung, die durch die Pandemie verursacht wurde, „abarbeiten“ müssen. Wir müssen nun die Weichen stellen, damit dies gut gelingt. Die Jugend braucht weiterhin Perspektiven und soll sich auf ihre Zukunft freuen.



Der Mangel an sozialen Präsenzkontakten unter Gleichaltrigen und die erschwerte Ausbildung durch Homeschooling kann sich nachteilig auswirken. Andererseits ergeben sich Chancen, gegenseitig solidarische Hilfe zu leisten und in Anspruch zu nehmen.



Die Pandemie verstärkt Ungleichheit. Unter jungen Menschen sind viele stark genug, um gut durch eine Krise zu kommen. Andere können versäumte Chancen nie aufholen. Die Regierung hätte Schulen schnell technisch aufrüsten müssen.



Die Verlierer dieser Pandemie sind eindeutig die Kinder und Jugendlichen. Ihnen ist in der Pandemie-Zeit bei der Persönlichkeitsentwicklung vieles verloren gegangen. Nach dem Lockdown muss speziell auf die Bedürfnisse der jungen Menschen eingegangen werden.



Ich weiß von einigen jungen Menschen, dass sie sich in der Schule und Privat alleingelassen fühlen. Ich kann aber nicht voll umfänglich einschätzen, wie es allen jungen Menschen aktuell geht.

